

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontischer Widerspruch

1. Zu den drei Grundgesetzen des Denkens gehört bekanntlich der Satz vom Nichtwiderspruch (vgl. etwa Menne 1991, S. 36)

$$\neg (p \wedge \neg p).$$

Nachdem wir in Toth (2019) darauf hingewiesen hatten, daß es nicht nur syntaktische und semantische, sondern auch pragmatische Widersprüche gibt, wollen wir uns fragen, ob es neben diesen Typen semiotischer Widersprüche auch ontische Widersprüche gibt.

Die triadische Zeichenrelation

$$Z = (1, 2, 3)$$

enthält gegenüber der binären aristotelischen Logik

$$L = (0, 1)$$

nicht nur 2, sondern 3 Werte, d.h. hier gilt nicht einfach $L = (p, \neg p)$, sondern es gibt entsprechend 3 Negationen und damit auch 3 Widersprüche

$$1 \neq 2$$

$$2 \neq 3$$

$$1 \neq 3,$$

d.h. (1, 2), (2, 3) und (1, 3) sind genauso widersprüchlich wie $(p, \neg p)$.

2. Nun hatte Bense in seiner Skizze einer Raumsemiotik für die trichotomischen Werte des Objektbezuges des Zeichens folgende Zuordnungen vorgenommen (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80)

$$(.1) \rightarrow \text{Sys} \quad (.2) \rightarrow \text{Abb} \quad (.3) \rightarrow \text{Rep},$$

d.h. man könnte die gleichzeitige Präsenz von System und Abbildung, Abbildung und Repertoire sowie System und Repertoire im Sinne eines "ontischen Widerspruchs" definieren. Im folgenden werden mögliche ontische Modelle präsentiert.

2.1. (Sys, Abb)



Rue Cambacérés, Paris

2.2. (Abb, Rep)



Rond-Point des Champs-Élysées, Paris

2.3. (Sys, Rep)



Rue du Moulin des Prés, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Menne, Albert, Einführung in die formale Logik. 2. Aufl. Darmstadt 1991

Toth, Alfred, Zur Pragmatik des Widerspruchs. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019

24.5.2019